

# Informationen der SPÖ - St. Peter / Hart



**August 2013**

zugestellt durch Post.at

## **Wir arbeiten für Sie**

Eine Abordnung der SPÖ St. Peter besichtigt einen der möglichen Standorte für die Straßenbeleuchtung in Aselkam



St. Peter im Wandel der Zeit	Seite 2
Gemeinderäte privat	Seite 4
Aktuelles aus der Gemeinde	Seite 4
Ortsumfahrung St. Peter	Seite 5
Ferienaktion	Seite 6
Weinlesefest mit Ehrengästen	Seite 8

Im Bild: v. li. Vizebürgermeister Günter Graf, Straßenausschussobmann Rudolf Denk, Bürgermeister Rüdiger Buchholz und Fraktionsobmann Andreas Gatterbauer

**Am 7. September findet unser Weinlesefest statt**



## St. Peter im Wandel der Zeit....

....ist eine der schönsten und lieblichsten Gemeinden am Unteren Inn.

In den letzten Jahren und Jahrzehnten ist viel geschehen und so manches hat sich in unserem persönlichen Umfeld geändert. Blicken wir in die 90er Jahre zurück, in unserer Gemeinde wurde der lang ersehnte und geforderte Kanalbau gestartet und die öffentliche Wasserversorgung den neuen Gegebenheiten unserer Entwicklung angepasst. Weitere Siedlungs- und Gewerbegebiete wuchsen empor und die Infrastruktur dazu. 100 Arbeitsplätze und mehr sind seit damals entstanden und weitere Gebiete werden künftig noch dazu kommen. Wir haben die Anliegen und Ansinnen stets positiv begleitet und unterstützt. In dieser Zeit ist unsere Bevölkerung also zusätzlich gewachsen - bis zum heutigen Tag. Junge Familien haben bei uns ihr neues Zuhause gegründet. Daher galt es auch den Kindergarten, die Schule, das Gemeindeamt und auch das Pfarrzentrum zu erneuern um den aktuellen Bedürfnissen der Zeit gerecht zu werden. Wir haben die Herausforderungen gerne angenommen die uns anvertrauten Geldmittel richtig eingesetzt und wichtige Vorhaben damit auch umgesetzt.

Das vor einigen Jahren neu entstandene Freibad erfreut sich im Sommer zahlreicher Besucher, Jung und Alt genießen unsere Wellness Oase. St. Peter am Strom, nicht nur der Inn und seine wunderbare Landschaft zieht zahlreiche Naturliebende zu allen Jahreszeiten an. Es sind besonders die Menschen die hier leben, arbeiten und wohnen, ja die sich wohlfühlen und in ihrem Handeln auch zum Ausdruck bringen. Unser St. Peter ist in all den Jahren eine sehr liebens- und lebenswerte Gemeinde geworden.

Der Verkehr der uns jahrelang viele Sorgen bereitet hat, wird mit der neuen Umfahrungsstraße in vielen Ortsteilen merkliche Verbesserungen bringen, es wird aber dabei notwendig sein, das Fahrverbot für LKW's, mit Ausnahme des Ziel- und Quellenverkehrs aufrecht zu erhalten und auch zu kontrollieren, wenn daraus ein Kontrollplatz nötig wird, werde ich dies akzeptieren!

Als Gemeindevertreter sind wir ständig bemüht, uns im Sinne unserer Bewohner bei wichtigen Projekten maßgeblich einzubringen. Dem Wunsch nach mehr Sicherheit wollen wir nachkommen, in dem wir nicht nur den Kontakt mit unserer Exekutive pflegen und ausbauen, weitere Lichtpunkte in unseren Siedlungen, Wohn- und Gewerbegebieten werden an den Schnittstellen und Kreuzungspunkten entstehen. Eine neue Technik wird uns dabei dienlich sein. Aus Sonnenlicht wird Strom und damit Licht erzeugt, man muss nicht mehr die Straßen aufreißen um Anschlußkabel zu verlegen, die schwer geschaffene Infrastruktur bleibt weitgehend verschont.

Unser gemeinsames Ziel kann daher nur sein, möglichst alle Wohn- und Gewerbegebiete künftig mit Licht zu erstrahlen.

Es hat sich sehr viel in den letzten Jahren in unserem St. Peter getan, die Zeit bleibt nicht stehen und viel wird auch in Zukunft noch geschehen.

**„Die Zeit verrennt und Licht verbrennt“** ein Sprichwort als uns der Kienspan den Raum erhellte....

*Liebe St. Peterer, ich bin gerne Ihr Bürgermeister*



### Geschätzte Gemeindeglieder/innen

Ich bin nun schon seit ca. einem halben Jahr Vizebürgermeister. Dabei durfte ich unseren Bürgermeister Rüdiger Buchholz in verschiedenen Belangen in unserer Gemeinde aber auch außerhalb unserer Gemeindegrenzen vertreten. Bei diesen offiziellen Anlässen habe ich natürlich schon viele positive Kontakte mit Kommunalpolitikern aus unseren Nachbargemeinden knüpfen dürfen und habe dabei das eine oder andere Problem Gemeindegrenzen überschreitend diskutieren können. Es wird für unsere Gemeinde entscheidend sein bei den wichtigen Projekten dabei zu sein. Unter anderem steht die Umfahrung St. Peter kurz vor der Umsetzung. Desweiteren sind ein neues Regionalverkehrskonzept mit der zukünftigen Infrastrukturentwicklung Mattigtalbahnhof betreffend der Verbindung Braunau-Steindorf sowie auch ein interkommunales Raumentwicklungskonzept Zukunftsregion Braunau mit den vier Nachbargemeinden Braunau, St. Peter am Hart, Burgkirchen und Neukirchen in Ausarbeitung. Aber natürlich bin ich auch bemüht Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung aufzugreifen und freue mich über die zukünftigen Verbesserungen, wie zum Beispiel die Ortsbeleuchtung in Aselkam, verkehrsberuhigte Maßnahmen auf der Luisenhöhe sowie die Versetzung der Ortstafel im Bereich Kindergarten. Wie sie sicher schon beobachtet haben, ist auch der erste Bauabschnitt an unserer Volksschule beinahe schon fertiggestellt. Ich hoffe, dass sie unseren eingeschlagenen Weg weiterhin positiv mittragen.

Ihr Günther Graf  
Vizebürgermeister



### Liebe Gemeindeglieder/innen

Endlich ist es uns gelungen in punkto Straßenbeleuchtung einen wichtigen Beschluss bei der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig zu fassen und als nächsten Ortsteil Aselkam mit energieeffizienten LED Solarleuchten zu beleuchten. Vorwiegend werden wir auf Haupt - Kreuzungsbeiriche im Ortsteil Rücksicht nehmen, um eine sichere Verkehrssituation bei schlechten Witterungsverhältnissen gewährleisten zu können. Natürlich wird mit den direkt betroffenen Gemeindegliedern eine Vorortbesichtigung stattfinden und soweit möglich auf deren Wünsche eingegangen. Dazu möchte ich festhalten, dass diese Ortsteilbeleuchtung von unseren finanziellen Möglichkeiten her eingeschränkt ist und wir daher nicht jeden Wunsch berücksichtigen können. Wir werden uns aber bemühen nach bestem Wissen und Gewissen im Sinne der Verkehrssicherheit zu handeln. Weiters wurde auch über eine Anbindung ans Glasfasernetz von A1 speziell im Ortszentrum zur weiteren Behandlung abgestimmt um dies im Interesse aller Gemeinderäte mit Nachdruck zu verwirklichen und den Wünschen unserer GemeindegliederInnen nachzukommen, denn in der heutigen Zeit ist das Internet ein wichtiger Wegbegleiter zur Außenwelt. Auf diesem Wege möchte ich Danke zu Josef Moser sagen, der uns bei der Idee die Ferienaktion ins Leben zu rufen unterstützt und aktiv mitgewirkt hat. Herrn Robert Wimmer und Edwin Mühlbacher wünsche ich alles Gute für die Zukunft und hoffe auf gute Zusammenarbeit, denn wir stehen in vorderster Front für die Interessensvertretung und das Wohlbefinden aller St. Peterer !!!

Euer Andreas Gatterbauer

## Gemeinderäte PRIVAT

### *Franz Heinzl*

- geboren am 15.09.1932 in Olbendorf / Burgenland
- verwitwet seit 1999
- 2 Kinder: Benno und Susanne
- lebt seit 1. März 1959 in St. Peter/ Hart

### *Franz, hast du auch Hobbys?*

Ja, Günter, da ich in jungen Jahren in meiner Heimatgemeinde Olbendorf aktiver Fußballer war und auch in St. Peter bei den Senioren aktiv war, gehört meine Leidenschaft noch immer dem Fußball. Stockschießen, Fischen sowie lange Spaziergänge in der schönen Natur sind ebenfalls ein wichtiger Teil meines Lebens.

### *Seit wann bist du im Gemeinderat?*

Ich bin seit 1979 Gemeinderat und konnte in diesen 34 Jahren mein Mandat schon unter den Bürgermeistern Matthias Stockinger, Engelbert Baischer und Rüdiger Buchholz ausüben.

### *Was bewegt dich immer noch in der Kommunalpolitik mitzuwirken?*

Weil es mir noch immer ein großes Anliegen ist, die Werte der SPÖ St. Peter zu unterstützen und meine langjährige Erfahrung und mein Wissen zum Wohle unserer Gemeinde einzubringen.



Das Interview mit Franz Heinzl führte Günter Graf

## **Aktuelles aus der Gemeinde**

- \* Umsetzung einer Straßenbeleuchtung im Siedlungsbereich Aselkam.
- \* Kostenlose Umstellung der 240 Liter Biotonne auf 120 Liter Tonnen.
- \* Rad- und Gehwegüberführung Richtung Hartfost über die neue B148 wurde beschlossen.
- \* Straßenbauprogramm 2014 - 2015:
  - Gemeindefraße in Nöfing (Gesamtlänge 180m)
  - Herstellung einer Schwarzdecke in Reikersdorf (Gesamtlänge 85m)
  - Neuprofilierung der Meinhartinger Gemeindefraße (Gesamtlänge 600m)
- \* Bemühungen um eine bessere Internetanbindung der Gemeinde St. Peter (z.B. durch Anbindung an das Glasfasernetz von A1, oder anderen Anbietern)
- \* Antrag des Straßenausschussobmannes Rudolf Denk auf Neupositionierung der Fahrverbotstafel für die Aselkamer Gemeindefraße.
- \* Umsetzung einer 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung in Peterfeld.

## Ortsumfahrung St. Peter/Hart

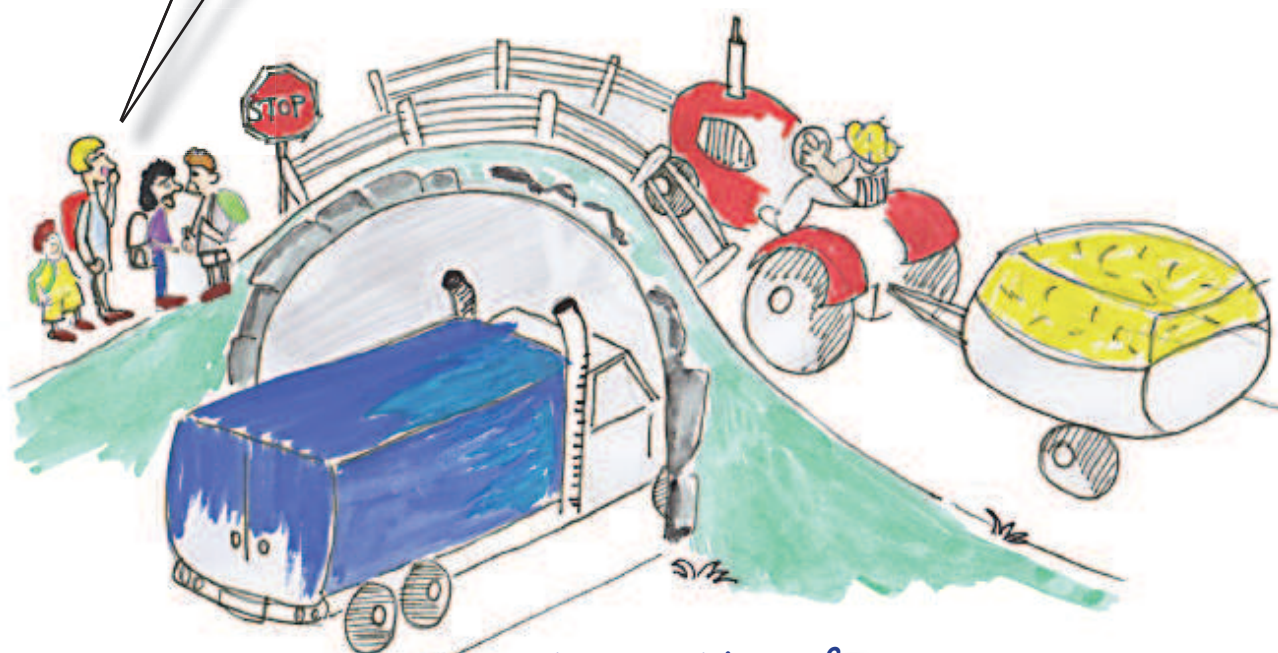
Nach vielen Verhandlungsrunden und Gesprächen mit den verantwortlichen Personen sind wir jetzt in einer Phase wo das Projekt Umfahrung vor der Umsetzung steht. Da es aber noch einige offene Fragen, z.B. im Bereich der Luisenhöhe gab, sind am 9. Juli Nationalrat Harry Buchmayr, Vizebürgermeister Günter Graf und Straßenausschussobmann Rudolf Denk zu einem Gespräch nach Linz ins Büro von Landeshauptmannstellvertreter Franz Hiesl gefahren, um diese Fragen noch zu klären. Bei einem sehr konstruktiven Gespräch mit Büroleiter Mag. Thomas Schäffer wurde unter anderem

vereinbart, einen Lokalaugenschein auf der Luisenhöhe mit Verkehrsexperten durchzuführen. Am 13.8.2013 fand diese Begehung statt. Anwesend waren neben den Anwohnern der Luisenhöhe Vertreter des Landes, Verkehrsexperten von Land und Bezirk, Vertreter der Gemeinde (Bgm. Buchholz, Vizebgm. Graf, Amtsleiter Stranzinger) sowie Nationalrat Buchmayr. Gemeinsam wurde die weitere Vorgangsweise für die Zeit besprochen, in der der gesamte Verkehr der B148 (ca. 12.000 Fahrzeuge pro Tag), an der Umfahrungsbaustelle vorbei, über die Luisenhöhe geführt werden soll. Die Skepsis der Anwohner war groß. Durch Fragen der Anwohner an die Experten, konnte ein Teil der Vorbehalte ausgeräumt werden. Wir möchten uns bei allen Beteiligten bedanken und hoffen mit unseren Bemühungen beizutragen, dass auf der Luisenhöhe auch in Zukunft eine gute Lebens - und Wohnqualität herrscht.



Nadelöhr Luisenhöhe

*Stopp! Vorsicht! Schnell zur Seite, da kommt einer der es eilig hat*



*VORFAHRT für .....*

## Muttertagsfeier

Auch heuer war unsere Muttertagsfeier wieder gut besucht. Für musikalische Untermalung war gesorgt, so dass es bei Kaffee und Kuchen ein gemütliches zusammen sein war. Es gab auch eine kleine Tombola.



**Fraktionsobmann Andreas Gatterbauer, Bgm. Rüdiger Buchholz und Vize-Bgm. Günter Graf gratulierten den Gewinnerinnen.**

Die SPÖ Fraktion brachte einen Antrag für eine gemeinsame überparteiliche Muttertagsfeier in den Gemeinderat ein, mit der Überlegung, dass Mütter die sich keiner Partei oder anderer Organisation angehörig fühlen, die Möglichkeit haben ihr Fest zu feiern und sich mal verwöhnen zu lassen. Der Antrag wurde im Sozialausschuss behandelt, wurde von den anderen Parteien aber leider nicht unterstützt. **Schade!**

## Seniorenball

Der nächste Seniorenball findet am 25.01.2014 statt.



**Beim letzten Seniorenball herrschte eine ausgelassene Stimmung**

Auf Antrag der SPÖ und mit Zustimmung aller Parteien werden dazu erstmals auch die Partner mit eingeladen. Wir hoffen, dass damit noch mehr Paare diese schöne Veranstaltung besuchen werden um ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Ich würde mich freuen.  
*Obfrau Leisi Rögl*

## Der nächste Ausflug des Pensionistenverbandes St. Peter führt ins Ausseerland

Abfahrt ist am Dienstag den 24. September 2013 um 7:00 bei der Raika

Reiseprogramm: Busfahrt nach Bad Ischl. Von dort mit dem Zug nach Bad Aussee. Weiter mit dem Bus zur Blaa Alm / Altaussee zum Mittagessen. Zurück nach Altaussee mit Gelegenheit zu einem Spaziergang am See. Rückfahrt über St. Georgen mit Abschluss der Reise im Gasthaus zum Grünen Baum. Fahrpreis 25 Euro (inkl. Bus- und Zugfahrt). Anmeldung bei Anton Söllhammer (Tel.Nr. 07722/68382). Auf zahlreiche Teilnahme freut sich Obmann Anton Söllhammer.



## Ein Teil unserer Ferienaktion war der Besuch bei der Fa. Rosenbauer in Leonding

Wir bestritten die Reise mit zwölf Kindern, vier Eltern, unserer Buschauffeurin Michaela, sowie fünf Kameraden der FF-ACHING mit ihrem Kommandanten Herrn Thomas Österbauer. Die Firma Rosenbauer ist einer der größten Feuerwehrfahrzeughersteller weltweit. Wir bekamen eine Vorort Führung durch den gesamten Betrieb und sahen, wie man die Feuerwehrfahrzeuge nach Kundenwunsch, wie ein Puzzle zusammenbaut.



Bestens gebunt beim Abschluss der Kanzlertour 2013 „Fürs Land. Durchs Land“ im Festzelt in Freistadt: Landesrat Reinhold Entholzer, Werner Faymann und Nationalratspräsidentin Barbara Prammer (von links).

KANZLERTOUR 2013: EMOTIONALE FAYMANN-REDE VOR 1800 GÄSTEN IN FREISTADT

## Höhepunkt der **Kanzlertour**

Werner Faymann begeisterte beim Mühlviertler Volksfest die anwesenden Besucherinnen. Der Bundeskanzler betonte, dass man Österreich vor einer schwarz-blauen Regierung schützen müsse. Die SPÖ lehne Pensionskürzungen und Abbau sozialer Rechte strikt ab. Auch dem von der ÖVP geforderten Zwölf-Stunden-Arbeitstag werde Faymann nie und nimmer zustimmen.

**TOSENDER APPLAUS** Strahlender Sonnenschein, ein mit 1800 Gästen bis auf den letzten Platz gefülltes Festzelt und „Gute Laune“-Musik der beliebten Volksmusikband „Die Edlitzer“, die Hits ihrer neuen CD „Jubiläumsgold“ und Erfolgsschlager wie „Rot-Weiß-Rot“ präsentierten: Werner Faymann war zum Abschluss seiner Kanzlertour 2013 „Fürs Land. Durchs Land“ zu Gast beim Mühlviertler Volksfest in Freistadt. Und Faymann verstand es bei siedend heißen Temperaturen zu begeistern. Unter tosendem Applaus zog der Bundeskanzler ins Zelt ein - begleitet von SPÖ-Mitarbeiterinnen, die herkömmliche Schilder in die Höhe hielten, auf denen stand „Mit Herz und Courage für unser Oberösterreich“ und „Wir sind Steuerpatriotinnen“. SP-Ö-Präsident Josef Ackner begrüßte den Kanzler in Freistadt mit den Worten: „Lieber Werner,

du hast Österreich mit sicherer Hand durch schwierige Zeiten geführt. Am 29. September geht es darum, den Weg, den du eingeschlagen hast, fortzusetzen. Unser Land braucht dich als Kanzler.“ Und dann legte Faymann los: „50 Prozent und mehr sind in den südländlichen Ländern arbeitslos, diese Menschen können nichts dafür. Es ist unfair, dass sie ohne Job dastehen. Neoliberaler, liberale und konservative Regierungen in Europa sind untüchtig in Sachen Arbeitslosigkeit, sie schlagen den falschen Weg ein.“

**DIE HANDSCHRIFT DER SOZIALDEMOKRATIE** Pensionskürzungen, Kürzungen bei Gehältern und Löhnen sowie Abbau von sozialen Rechten – das werde er nicht zulassen: „Wir haben in Österreich die geringste Arbeitslosigkeit in der EU. Das trägt unsere Hand-

schrift, die Handschrift der Sozialdemokratie.“ Unser wunderschönes Land dürfe nicht einer schwarz-blauen Regierung überlassen werden. Faymann: „Unser Koalitionspartner hat aufhören lassen mit der Aussage, dass Frauen in Zukunft länger arbeiten sollen. Nicht mit uns, wir stehen auf der Seite der Menschen. Ein Zwölf-Stunden-Arbeitstag, wie ihn die ÖVP will, werden wir nie und nimmer zulassen.“

Die SPÖ stehe stets auf der Seite der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen. „Schützen wir das Land vor falscher Politik“ Faymann wolle auch in der nächsten Regierung Verantwortung übernehmen. „Schwarz-Blau hat damals das Land hinuntergeführt. Am Wahltag müssen wir die richtige Entscheidung treffen – eine Entscheidung für Österreich.“



Als Ehrengäste erwarten wir  
Nationalratspräsidentin Barbara Prammer  
und Nationalrat Harry Buchmayr



# WEINLESEFEST der SPÖ St.Peter

mit  
Tombola



Wir laden Sie zu unserem diesjährigen Weinlese-  
fest im Pfarrheim St. Peter recht herzlich ein!  
(am Samstag den 7. September 2013 ab 16:00 Uhr)

Genießen Sie ausgesuchte Weine aus Österreich  
und dazu eine leckere Heurigenjause